

Eine Rückschau nach der CeBIT 2016:

3 Jahre „Industrie 4.0“ und... 3 Jahre „Verwaltung 4.0“!

Wilfried Kruse, Prof. Dr. Frank Hogrebe, IVM²

Auf der CeBIT 2013 – also vor 3 Jahren – präsentierte die Bundeskanzlerin für die Bundesregierung mit dem Präsidenten von Acatech, Prof. Kagermann und zahlreichen Führungspersönlichkeiten der Deutschen Industrie, der IT-Branche und deren Verbände die Ergebnisse des Arbeitskreises „Industrie 4.0“: Deutschlands Zukunft im Zeitalter des Internet der Dienste und der Dinge.

Die Autoren, seinerzeit Teilnehmer der Präsentation, hatten spontan und als „gelernte Bürokraten“ zwei „4.0 affine Assoziationen“:

Ad 1: Nach zahlreichen Aufenthalten als Düsseldorfer Wirtschaftsdezernent in den asiatischen Boom Regionen, ist die Erkenntnis und die Inhalte dessen, was „Industrie 4.0“ für den Standort Deutschland (4.0) ausmacht für die Zukunft von „Made in Germany“, für die Industrienation Deutschland, für unseren Wohlstand absolut alternativlos!

Ad 2: Wenn sich nicht auch die Öffentliche Verwaltung in Bund, Ländern und Kommunen, insbesondere mit ihren wirtschaftsaffinen Einheiten, Dienstleistungen, Infrastrukturen pp. mit vergleichbarem Anspruch und auf Augenhöhe mit auf den „4.0 Weg“ macht, wird „Industrie 4.0“ am Standort Deutschland nicht wirklich gelingen!

Das möglichst signifikant zu verdeutlichen, brauchte dann einen Namen, ein Rubrum, ein Logo, um die Augenhöhe, die Beziehungen mit und zur „Industrie 4.0“ deutlich zu machen:

In den Behörden Spiegel Ausgaben April und Mai 2013 – also unmittelbar nach der CeBIT 2013 - war dazu die „Verwaltung 4.0“ mit ihrem eigenen Logo

Verwaltung 4.0

„geboren“, nicht nur mit ihrer Marketingbotschaft sondern mit ihrer Definition, ihren Inhalten und gegenseitigen Korrespondenzen. In der ersten Diskursanalyse im Herbst 2013 im Einzelnen auch dokumentiert und nachgewiesen.

In der Rückschau der vergangenen 3 Jahre, in denen die „4.0 Metapher“ in weiteren Branchen, Sektoren und Bereiche aufgewachsen ist – sich quasi evolutionär entwickelt hat - war die „Verwaltung 4.0“ die erste Korrespondenzinitiative, die für sich den Anspruch erhoben hat, Staats- und Standortmodernisierung im Digitalen Zeitalter mit gesamt-konzeptionellem Anspruch zu fordern und zu unternehmen.

Mittlerweile umfasst die „4.0 Welt“ Begriffe (auch Inhalte?) wie „Dienstleistungen 4.0“ von BMWI, DIHK und Ver.di seit April 2015, „Arbeit 4.0“ als Grünbuch aus dem Bundesarbeitsministerium, ebenfalls aus 2015, gar „NRW 4.0“ als Regierungserklärung der Ministerpräsidentin aus dem Frühjahr 2015 und viele Bereiche mehr – mittlerweile etwa 25 recherchierbare „4.0 Begrifflichkeiten“.

Die Autoren haben dazu in der Fachbuchreihe „Verwaltung 4.0“ diverse Publikation vorgelegt, zuletzt mit dem Titel „Deutschland 4.0: Industrie – Verwaltung – Standort – Wohlstand“ aus dem Jahre 2014.

Die „Fachtagung 4.0“ auf dem Kongress des Behörden Spiegel „Effizienter Staat 2014“ hat dazu erste Signale gesetzt, zum Thema „Deutschland 4.0“, auf dem Kongress des Jahres 2015 - wiederum von IVM² vorbereitet – forderte u.a. *Dieter Schweer, Mitglied der Hauptgeschäftsführung des BDI:*

„Wir brauchen eine Verwaltung 4.0 als Standortvorteil im Globalen Wettbewerb!“

Zum kommenden Kongress „Effizienter Staat 2016“ im Mai in Berlin wird nach dem Ablauf der zurückliegenden „4.0 Jahre“ eine neue Publikation erscheinen um den aktuellen Stand, die Evolution der „4.0 Metapher“, die alternativlose Transformation im Digitalen Zeitalter bilanzieren und für die Zukunft zu beschreiben:

Deutschland als Standort 4.0

Industrie 4.0 – Verwaltung 4.0 - Staat 4.0 • Kommune 4.0 • Qualifizierung 4.0 und mehr

Konzepte und Lösungen in der 4.0-Evolution

Für die Zukunft des Standortes Deutschland 4.0 brauchen wir nicht nur die Digitale Transformation – Bits und Bytes, Sensoren und Aktoren, Roboter in Smart Factories, Smart Cities, wir brauchen die

„MENTALE Transformation 4.0“ im Digitalen Zeitalter

weil es um die Menschen, die führenden Köpfe und die Mannschaften geht, die die Wertschöpfungskette am Standort Deutschland 4.0 bilden – und dazu gehört ausdrücklich auch die Verwaltung 4.0 im Föderalen Staat (4.0)!

Mehr dazu: www.ivmhoch2.de